

# MARK STRINGER

## Dirigent

2004 wurde **Mark Stringer** als Nachfolger von Leopold Hager als Professor im Fach "Orchesterdirigieren" an die berühmte Universität für Musik und darstellende Kunst Wien berufen. Er übernahm eine Klasse, die in der Vergangenheit solche legendäre Dirigenten wie Herbert von Karajan, Zubin Mehta und Claudio Abbado hervorgebracht hat. Zu den Vorgängern in seiner Position zählen die berühmten Professoren Clemens Krauss und Hans Swarowsky.

1996 kam Mark Stringer zu internationalem Ruhm als er zum ersten Mal am Théâtre de la Monnaie Brüssel Opern von Weill und Uhlmann dirigierte. Seitdem kehrte er für zwei andere Neueinstudierungen dorthin zurück. 1998 dirigierte er die spanische Erstaufführung von *Das schlaue Fuchslein* in der Eröffnungsspielzeit des Teatro Real in Madrid.

Im Sommer 2003 führte Mark Stringer mit dem Juilliard Orchester am Spoleto Festival dei due mondi eine in der klassischen Musikwelt Aufsehen erregende Produktion von Wagners *Lohengrin* auf. Als Konsequenz dieses Erfolges wurde er eingeladen, am Spoleto Festival 2004 das Eröffnungskonzert zu dirigieren sowie im Lincoln Center die erste New Yorker Aufführung seit 30 Jahren von Smetanas *Die verkaufte Braut* mit dem Juilliard Orchester einzustudieren.

Zu den Höhepunkten der letzten Spielzeit zählte sein Debut beim NHK Symphony in Tokio im Juli 2004 sowie im Februar 2005 am Auckland Festival eine Aufführung von John Adams *The Death of Klinghoffer*. Im Jahr 2006 wird er zum ersten Mal mit dem Teatro Regio Turin in einer Neueinstudierung von Menottis *The Consul* auftreten.

Zwischen 1991 und 1996 war Mark Stringer als Kappellmeister am Stadttheater Bern engagiert, wo er zahlreiche Produktionen dirigierte, unter anderem *Don Giovanni*, *Die Entführung aus dem Serail*, *Il barbiere di Siviglia*, *Rigoletto*, *Don Carlos*, *La bohème*, *Madama Butterfly*, *Cavalleria rusticana / Pagliacci*, *Carmen*, *Die Fledermaus*, *Die lustige Witwe*, *Der fliegende Holländer*, *Salome*, *Ariadne auf Naxos*, *Kát'a Kabanová* und *Le grand macabre*.

Andere Opern, die er dirigierte, sind *Ariadne auf Naxos* (Spoleto 1985), *La Cenerentola* (Aspen 1986) und *Amelia al ballo/Tamu-Tamu* (American Opera Centre 1988). Zudem war er assistierender Dirigent bei Sir Simon Rattle in der Amsterdamer Produktion von *Pelléas et Mélisande* (1993), *Jenůfa* am Théâtre du Châtelet (1996) und *Der Sack Makropolis* an den Festspielen in Aix en Provence (2000), wo er übrigens 2006 an der Produktion des *Ring des Nibelungen* mitwirken wird.

1989 haben Mark Stringer und Leonard Bernstein auf zwei Tournées mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchester und dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia gemeinsam Konzerte aufgeführt.

In den vergangenen Spielzeiten feierte Mark Stringer grosse Erfolge bei Aufführungen in Skandinavien, wo er Konzerte und Opern mit den Orchestern von Kopenhagen, Oslo, Bergen, Stockholm und Gothenburg und vielen anderen leitete.

Zu seinen anderen Engagements zählen zahlreiche Konzerte und Tourneen mit dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Orchestre National Bordeaux Aquitaine, RIAS Jugendorchester, Deutsches Symphonieorchester, St. Paul Chamber Orchestra, Pittsburgh Symphony, Royal Scottish National Orchestra, BBC National Orchestra of Wales, City of Birmingham Symphony, the Royal Liverpool Philharmonic, BBC Scottish Symphony, Orchestra della Svizzera Italiana und den Staatsphilharmonikern Brünn (CZ). In den Vereinigten Staaten hat er in den letzten Spielzeiten mit dem Juilliard Orchestra in New York und mit dem San Francisco Ballet dirigiert.

Mark Stringer wurde 1964 in Alexandria im US-Bundesstaat Virginia geboren. Seine Studien absolvierte er an der Juilliard School of Music, am Tanglewood Music Center sowie am Los Angeles Philharmonic Institute. Zu seinen Lehrern zählen Bernstein, Ozawa, Rattle und Tilson Thomas.

Seine CDs der Chor- und Orchesterwerke Lili Boulangers und Albéric Magnards, erschienen bei Timpani Records, haben mehrere Auszeichnungen in Frankreich, England und Amerika gewonnen, wie Editors Choice von *Gramophone*, 'Choc de répertoire' von *Le monde de musique* und 5 'Diapasons' von *Diapason*.

© 2004 Tennant Artists Ltd.

618 words, 3667 characters.

Valid for 2004-2005 season only. Please discard any earlier material.

Please contact Tennant Artists if you wish to edit this document.